



Berufskolleg am Haspel
Die Schule für Gestaltung und Technik

Allgemeine Informationen:

Das Berufskolleg am Haspel ist eine Schule der Stadt Wuppertal. Es bildet Jugendliche und Erwachsene in den Berufsfeldern Gestaltung und Technik aus.

Dazu gehören insbesondere die Bereiche Bautechnik, Bekleidungstechnik, Chemietechnik, Elektrotechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Gestaltungstechnik, Holztechnik, Kommunikation, Medientechnik und Textiltechnik.

In unterschiedlichen Bildungsgängen können Schulabschlüsse vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur erworben werden. Darüber hinaus ermöglicht das Berufskolleg berufliche Erst- und Weiterbildung. Eine individuelle Beratung ist in den Fachbereichen Bau- und Holztechnik sowie Elektrotechnik nach Terminvereinbarung mit unserem Sekretariat bei Frau Morsbach und Frau Schlenz: Fon: 02 02. 69 83 20 möglich. Für den Fachbereich Gestaltung wenden Sie sich an Frau Rohrbach: Fon: 02 02.5 63 61 60.



STADT WUPPERTAL

Berufskolleg am Haspel
Haspeler Str. 25
42285 Wuppertal
Fon: 02 02.6 98 32-0
Fax: 02 02.6 98 32-20

Dependance am Kothen
Schluchtstraße 30
42285 Wuppertal
Fon: 02 02.5 63 61 60
Fax: 02 02.5 63 80 63

Email: fos@bkah.de
www.bkah.de
www.facebook.com/BKamHaspel

Sprechzeiten Sekretariat am Haspel:
Mo-Do von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr
und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr,
Fr von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

Sprechzeiten Sekretariat am Kothen:
Mo-Fr von 8.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Anfahrt Gebäude am Haspel:
Schwebebahn: Haltest. Landgericht
S-Bahn: Wuppertal-Unterbarmen
Bus: Linie 611, Haltest. Haspeler Str.

Dependance am Kothen:
S-Bahn: Wuppertal-Unterbarmen
Bus: Linien E 824, 628

Ansprechpartnerin:
Frau Heinrich
gerda.heinrich@bkah.de



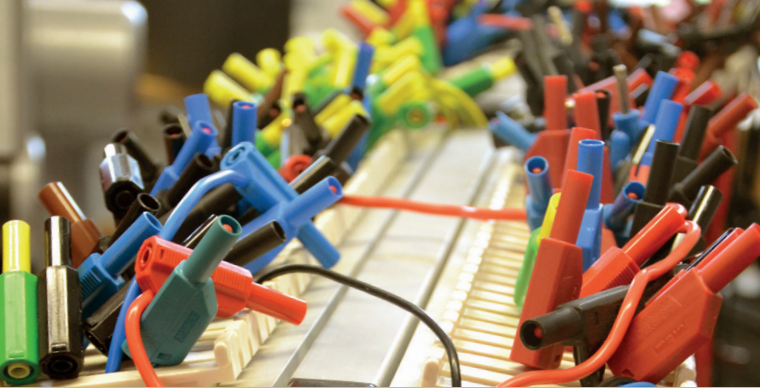
Berufskolleg am Haspel
Die Schule für Gestaltung und Technik

Fachoberschule für Technik

Fachoberschule für Gestaltung

Typ B

nach abgeschlossener Berufsausbildung
zum Erwerb der Fachhochschulreife



Fachoberschule TYP 12 B

zum Erwerb der Fachhochschulreife

Aufgaben und Ziele:

Mit der Fachoberschulreife (mit oder ohne Qualifikationsvermerk) und der abgeschlossenen Berufsausbildung bietet die Fachoberschule Typ 12 B die Möglichkeit, in einem Jahr in den fachlichen Schwerpunkten

- **Bau- und Holztechnik**
- **Elektrotechnik**
- **Gestaltung**

die allgemeine Fachhochschulreife zu erreichen.

Die abgeschlossene Berufsausbildung gibt die Fachrichtung der FOS 12 B vor.

Der Unterricht erfolgt in Tagesform an 5 Tagen in der Woche. Die 12 B vermittelt vorrangig die Kompetenzen, die der Studierfähigkeit dienen.

Der zeitliche Aufwand, der für einen erfolgreichen Abschluss notwendig ist, erlaubt es in der Regel nicht, für die finanzielle Absicherung eine Nebentätigkeit einzuplanen. Am Ende der FOS 12 erfolgt eine schriftliche Prüfung in den Fächern Deutsch, Englisch, Mathematik und dem gewählten Schwerpunkt.

Unterrichtsfächer:

	FOS12
• Fach des fachlichen Schwerpunktes	8
• Mathematik	4
• Physik/Chemie	2
• Informatik	2
• Wirtschaftslehre	2
• Deutsch/Kommunikation	4
• Englisch	4
• Religionslehre	2
• Sport/Gesundheitsförderung	2
• Politik/Gesellschaftslehre	2
• Differenzierungsbereich	4

Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an jeder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland. Die Studienberechtigung bezieht sich nicht nur auf die Studiengänge des fachlichen Schwerpunktes, sondern auf alle Studiengänge, die die Fachhochschule anbietet.

Entspricht das Studienfach nicht dem fachlichen Schwerpunkt der Fachoberschule, können die Fachhochschulen ein weiteres kürzeres Praktikum (meistens 3 Monate) für das Studium voraussetzen.

Dauer: 1 Jahr

Zugangsvoraussetzung:

- Fachoberschulreife (mit oder ohne Qualifikationsvermerk)
- Nachweis des Berufsabschlusses

Ziel : Bundesweit anerkannte Fachhochschulreife.

Anmeldung: Die Anmeldungen erfolgen ab Februar jeden Jahres über *Schüler Online*. Drucken Sie Ihre Anmeldung aus und reichen Sie diese mit den erforderlichen Unterlagen in der Schule ein. Fehlt der Anmeldeausdruck, ist keine Bearbeitung möglich.

Für die Anmeldung benötigte Unterlagen:

- ausgedruckter Online-Anmeldebogen
- Zeugnisse und oben genannte Nachweise (beglaubigte Kopie oder Original), Berufsschulabschlusszeugnis und Gesellenbrief können nachgereicht werden
- Tabellarischer Lebenslauf mit Lichtbild

Nach Eingang der Anmeldung findet ein ausführliches Beratungsgespräch statt.